

Pfarreiengemeinschaft

Ichenhausen

ST. STEPHAN AUTENRIED

ST. MARTIN DEUBACH ✦ ST. JOHANNES EBERSBACH

ST. KATHARINA ELLZEE ✦ ST. LEONHARD HAUSEN ✦ HL. KREUZ HOCHWANG

ST. JOHANNES BAPTIST ICHENHAUSEN ✦ ST. BLASIUS OXENBRONN

ST. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN RIEDEN ✦ ST. ÄGIDIUS STOFFENRIED

ST. MARTIN WALDSTETTEN

ADVENT 2023



Krippendarstellung aus der Pfarrkirche St. Leonhard in Hausen



INHALT - IMPRESSUM

Aus dem Inhalt

Inhalt+Impressum	2	Besondere Gottesdienste	32-36
Leitartikel	3	Ministranten	37
Itamuka darf nicht sterben	4-5	Neue Minis	38
Jubiläum	6-7	Sternsingen 2024	39
Informationen	8	Weihnachtsbaum-Sammeln	40
Jede Masche zählt	9	Vorausschau Fasching/WGT 2024	40
Blick in die Zukunft	10-11	Kino Kino	41
Krabbelgruppen	12	Jugendaktionen Rückblick	42-46
Aus den Gemeinden	13-25	Neue pastorale Mitarbeiterin	46
In Memoriam	20	Advent—Stille und Andacht	47
Traditionen	23	Rückblick PG	48-55
Kinderseiten	26-27	Wünsche für 2024	56-57
Adventsangebote der PG	28-31	Familiennachrichten	58-59
		Gott begleite dich	60

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen
Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Sinz-Str. 6
89335 Ichenhausen
Tel.: 08223 / 96 18 20
FAX: 08223 7 96 18 220
E-Mail: pg.ichenhausen@bistum-augsburg.de
www.pfarreiengemeinschaft-ichenhausen.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Groß Oesingen

Auflage:

4.400 Stück

Alle Artikel geben die jeweilige Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion wieder. Wir danken allen Mitarbeitern dieser Ausgabe herzlich für ihre Mitarbeit.

Foto Titelseite: Corinna Rott, Hausen

Weitere Bildnachweise: G. Gilian, G. Pohl-Ruf, R. Krausenböck, B. Birlle, Pfarrarchiv—Alle Bildrechte liegen bei den Pfarrbriefbeauftragten.

Grafik S. 15, 24,-31-36, 38, 39, 47, 58, 59 aus Image, Bergmoser + Höller Verlag AG

Bei öffentlichen Veranstaltungen in den Pfarreien werden Fotos gemacht. Wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, können Sie im Pfarrbüro schriftlich Widerspruch einlegen.





Liebe Schwestern und Brüder,

es ist Wahnsinn wie schnell das Jahr 2023 verfliegen ist. Gerade erst waren die Sternsinger unterwegs, so laufen jetzt schon die Planungen für die kommende Sternsingeraktion.

Ja, die Zeit rennt. Und wir kommen oft gar nicht richtig mit. Können wir das „Jetzt“ eigentlich noch genießen? Können wir im Augenblick verweilen oder sind wir immer schon fünf Schritte voraus und verbauen uns durch das Vordenken und alle Planungen die Zeit zu genießen? Ich weiß es oft nicht.

Doch einer soll uns dieses Jahr helfen: der Heilige Ulrich, dessen Doppel-Jubiläum unser Bistum dieses Jahr begeht.

Vor 1100 Jahren wurde er zum Bischof von Augsburg geweiht und vor 1050 Jahren wurde er heimgeholt ins Reich Gottes. Das Motto des Ulrichjubiläums, „Mit dem Ohr des Herzens“ soll uns helfen mehr auf Gottes Wort zu hören und die Antennen zu spitzen, wenn er uns ruft, damit wir nicht einfach an ihm vorbeirennen, wenn er uns braucht.

Das wird heuer auch in den Rorategottesdiensten Thema sein. Denn diese sollen uns ja helfen die Ruhe in uns zu finden, damit wir innerlich vorbereitet sind, wenn Christus an Weihnachten geboren wird. Übrigens darf ich jetzt schon herzlich einladen, denn im Dezember wird das Ulrichs-Reliquiar zu uns in die Pfarreiengemeinschaft kom-

men, mit dem wir dann einen Gottesdienst feiern und mit dem jeder den Einzelsegen empfangen darf, der es will. Genaue Termine finden Sie dann im Gottesdienstanzeiger.

So darf ich Ihnen nun eine stude Adventszeit wünschen, eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten „Rosch“ (jüdisch: guter Neujahrsanfang)

ins Neue Jahr. Ich hoffe, dass wir mit dem Ohr des Herzens immer wieder spüren und hören dürfen, zu was Gott uns ruft. Amen.

Ihr Pfarrer

Frank Geilich

Frank Geilich

Bild: Reliquiar aus der Pfarrkirche St. Ulrich & Afra in Augsburg, Nicolas Schnell



RÜCKBLICK UND DANKESCHÖN ...



„Itamuka darf nicht sterben!“

Mit diesem eindringlichen Appell des ehemaligen Stadtpfarrers Helmut Enemoser endete der Festgottesdienst anlässlich des 40-jährigen Jubiläums für die Unterstützung der zahlreichen Missionsstationen in Tansania und auch in Mosambik.

In der Tat: Wer die eindrucksvollen Leistungen des Missionskreises vor Augen hat - seien es die mehr als 95 Container mit Hilfsgütern, die nach Tansania geschickt wurden, seien es die zahlreichen Basare, deren Erlöse den Hilfsprojekten zugute kamen und nicht zuletzt die Spendenbereitschaft vieler Einzelner, die es ermöglicht haben, dass z.B. in Mtinko aus einfachsten Anfängen ein modernes Gesundheitszentrum entstehen konnte, das seine segensreiche Wirkung in die Umgebung ausstrahlt - kann nicht umhin sich zu fragen: War es das? Wird es weitergehen? Und vor allem wie wird es weitergehen? Es wäre meines Erachtens blauäugig zu glauben, dass alle Aktivitäten so weitergehen wie bisher. Zu vieles hat sich in den letzten 40 Jahren verän-



dert. Trotzdem bleibt eine Tatsache bestehen:

Itamuka braucht weiterhin unsere Unterstützung, das beweisen die eindringlichen Dankesbriefe der Missions-schwestern und -brüder an Frau Scheppach.

Es geht also nicht darum, dass „Itamuka stirbt“, sondern dass es nicht vergessen wird, dass auch weiterhin Menschen in unserer Pfarrei ihre Solidarität für die Notleidenden in Afrika durch Gebete und Spendenbereitschaft zum Ausdruck bringen.

Für den Missionskreis Itamuka

Text: Manfred Hilgartner

Bilder: Corina Butzmann





Ein ganz herzliches Ahsante sana ...

... für jede Hilfe und Unterstützung, für jeden guten Gedanken bei Vorbereitung und auch bei der Gestaltung des Gottesdienstes, besonders den Geistlichen Pfarrer Helmut Enemoser und Pfarrer Frank Geilich, dem Gospelchor mit Johanna Haug und den afrikanischen Schwestern für die musikalische Gottesdienstgestaltung; beim anschließenden gemeinsamen Beisammensein im Heinrich-Sinz-Haus bedanken wir uns bei allen helfenden Händen, die das Pfarrheim festlich dekoriert haben, bei Heiner Welscher für die Zubereitung der köstlichen „Tansanischen Reis-Krautsuppe“, bei allen Kuchenspendern, bei Sr. Maria Magdalena, Oger Vaes, Pfarrer Enemoser, Margit Scheppach und Bernhard Birle für die Zusammenstellung des Dia-Rückblicks, beim Pfarrgemeinderat sowie beim Missionskreis - durch die gute Zusammenarbeit der vielen Helfer konnte das Jubiläum in gebührender Weise gefeiert werden.



Wer möchte es nachkochen

Tansanische Reis-Krautsuppe

Zutaten:

- 1/2 Tasse Reis
- 200g Weißkraut - in Streifen geschnitten
- 2 - 4 Tomaten - in Würfel geschnitten
- 2 Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 1 ltr. Suppenbrühe
- Öl
- Petersilie und Schnittlauch
- 1/2 TL Gelbwurzpulver
- 1/2 TL Koriander
- Chilipulver, Salz

Zubereitung:

Knoblauch und Zwiebeln anbraten, Gewürze dazugeben, kurz mitbraten. Weißkraut und Tomaten zugeben, unter Rühren andünsten, mit der Brühe aufgießen, Reis hinzufügen, aufkochen. Unter ständigem Rühren auf kleinem Feuer etwa 30 Minuten köcheln, bis Reis und Kraut gar sind. Abschmecken und mit frischer Petersilie, Koriander und deftigem Schwarzbrot servieren. Guten Appetit



Da den älter gewordenen, helfenden Händen der Nachwuchs fehlt, entfällt der seit vielen Jahren gewohnte Missions- Flohmarktbasar am 1. Adventswochenende. - In diesem Jahr findet ein kleiner adventlicher Basar am Sonntag, 26. Nov. nach dem Gottesdienst statt. Der Erlös kommt dem Missionskreis ITAMUKA zugute.

Wenn Sie den Missionskreis weiterhin finanziell unterstützen möchten:

Katholische Kirchenstiftung Ichenhausen—ITAMUKA:

IBAN: DE21 7206 9043 0106 1605 22—BIC: GENODEF1GZ2





DANKESCHÖN FÜR 30 JAHRE

Dienstjubiläum

Vieles ist neu, Kirche verändert sich, Pfarrer kamen und gingen, eine Konstante aber gab es in Ichenhausen: Unsere Renate Krausenböck. Seit 30 Jahren ist sie nun ein Teil unseres Pfarrteams. Manchmal glaube ich sogar, sie IST das Pfarrbüro. Sie denkt mit, plant mit und unterstützt mich als Pfarrer in hervorragender Weise. Was wäre ein Pfarrer ohne seine Sekretärinnen? Früher hätte ich es nicht gedacht, heute aber weiß ich, dass ein gutes Pfarrbüro Gold wert ist.

Für 30 Jahre darf ich auch im Namen der Pfarreiengemeinschaft DANKE sagen. Für jedes freundliche Wort, für das Organisieren so vieler Dinge, für das Mitdenken und Mittun rings um unsere große PG.

Bei unserem diesjährigen Betriebsausflug haben wir sie mit einem Gutschein überraschen dürfen. Wir haben unsere Frau Krausenböck mit ihrem Mann eine Woche in den Urlaub geschickt, damit sie sich etwas von uns erholen konnte. Ich glaube sie hat die Tage am Weißensee bei Füßen genossen.

Übrigens hatte sie heuer auch ihren 60. Geburtstag, den wir ebenfalls gemeinsam begangen haben.

Für die weiteren Jahre wünschen wir ihr viel Kraft und Lebensfreude, viel Gesundheit und natürlich Gottes Segen.

Liebe Renate, wir sind dankbar, dass es Dich gibt!

*Text und Bild:
Frank Geilich*



GRATULATION FÜR 60 JAHRE

60 Jahre Priestertum



Herzlichen Glückwunsch!



Am 13. Juli 2023 durfte Pater Josef Brandstätter C.PP.S. sein Diamantenes Priesterjubiläum feiern.

Pater Josef wurde am 31.01.1935 in Obertrauburg in Kärnten geboren und am 13. Juli 1963 in Salzburg durch Erzbischof Dr. Andreas Rohrracher zum Priester geweiht. Seit 1961 gehört er zur Kongregation der Missionare vom Kostbaren Blut.

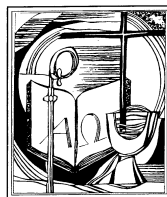
Seit Herbst 2002 versieht er die Klinikseelsorge an der Rehaklinik in Ichenhausen und unterstützt das Pastoralteam in unserer Pfarreiengemeinschaft.



Das gesamte Pastoralteam möchte an dieser Stelle ein herzlichstes Vergelt's Gott sagen und ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Dienst als Priester wünschen.

Aus diesem Anlass durften wir zusammen mit Pater Josef eine **feierliche Dankmesse am Kirchweihsonntag in der Stadtpfarrkirche in Ichenhausen** feiern.

Nach dem Gottesdienst hatte jeder die Gelegenheit bei einem kleinen Stehempfang im Heinrich-Sinz-Haus Pater Josef noch persönlich zu gratulieren.



DIENT UNTER DEM KREUZ





WIR INFORMIEREN

Information zur Firmung

Liebe Eltern, liebe Jugendliche, schon länger überlegen wir hier in unserer Pfarreiengemeinschaft, ob wir das Firmalter nach oben setzen. Grund dafür ist, dass die Firmung ein klares Ja zum Glauben und eine Stärkung in unserer Gemeinschaft ist. Immer wieder kamen wir zu dem Punkt, dass ein „Ja“ mit 14 Jahren ein bewussteres „Ja“ ist, als mit 12 Jahren. Daher haben die Pfarrgemeinderäte aus allen Pfarreien einstimmig zurückgemeldet, dass wir das Firmalter auf 14 Jahre hinaufsetzen wollen. Uns ist bewusst, dass es dann vielleicht die ein oder andere Anmeldung weniger



Bild: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de

geben wird, dafür aber ehrlicher. Einige Pfarreiengemeinschaften um uns herum machen dies schon länger so und konnten uns nur positive Rückmeldungen geben.

So haben wir beschlossen, dass es 2024 KEINE Firmung geben wird, 2025 sind dann die 13 jährigen dran, 2026 werden wir wieder aussetzen und haben dann 2027 das Firmalter von 14 erreicht, wo wir dann wieder jährlich Firmungen haben werden. Pfr. Reiber (PG Kammeltal) und ich bleiben im Kontakt, ob dies dann wieder gemeinsam stattfinden wird.

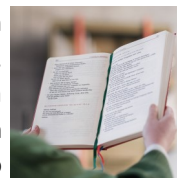
Ihr Pfarrer Frank Geilich

Wort-Gottes-Feiern

Liebe Schwestern und Brüder, nun ist es schon wieder ein ganzes Jahr her, dass unsere Leiter und Leiterinnen für Wort-Gottes-Feiern beauftragt wurden. Zwei weitere Frauen aus Rieden befinden sich aktuell in Ausbildung.

Im neuen Rotationsplan wurden auch die Wort-Gottes-Feiern berücksichtigt. Mir ist klar, dass es noch Zeit braucht, bis die Wichtigkeit dieser Feiern sich in jedem Ort gefestigt hat. Ich glaube aber fest, dass es in der Zukunft ohne solche Feiern nicht mehr gehen wird und dass sie eine Chance sind, damit Gemeinden lebendig

bleiben können, wenn es weniger Pfarrer gibt. Diese Feiern laufen ja nicht autark, sondern werden vom Pfarrbüro aus unterstützt. Es ist nicht leicht vorne hinzustehen und eine Wort-Gottes-Feier zu übernehmen. Daher bitte ich Sie alle von Herzen die Frauen und Männer zu unterstützen, die sich dafür solche Mühe geben.



Ihr Pfarrer Frank Geilich

Bild: Markus Weinländer
In: Pfarrbriefservice.de





Liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft,

viele Dinge und auch helfende Hände sind in der Kirche unsichtbar, auch bei uns.

Immer wieder trifft sich die Strickgruppe im Heinrich-Sinz-Haus. Den Damen ist es ein Hobby und gleichzeitig auch ein Anliegen sich in unsere Pfarreiengemeinschaft einzubringen. In den letzten Jahren haben wir immer wieder gemerkt, dass jede Masche zählt. Unzählige Kinder haben bei ihrer Taufe schon Söckchen von der Strickgruppe erhalten und immer wieder werden die Strickwaren zum Verkauf angeboten, z. B. beim Viererleimarkt im September, beim Pfarrfest ...

Doch was geschieht mit diesem Erlös?

Das will ich Ihnen sagen! In diesem Jahr hat die Strickgruppe 500,- € für die Renovierung der Hochwanger Kirche gespendet. Weitere 500,- € haben sie unserem Kaplan, P. Binu, in Form eines grünen Messgewandes (in seiner Größe) geschenkt und auch die Kirchenverwaltung Ichenhausen freut sich über 500,- € für



die anstehende Kircheninnenrenovierung unserer Stadtpfarrkirche.

Ja, jede Masche zählt, denn damit kann man in unserer Pfarreiengemeinschaft Gutes tun.



Die Damen der Strickgruppe würden sich übrigens freuen, wenn sie Zuwachs bekommen würden. Wenn es andere Frauen gibt, die Gemeinschaft schätzen und gleichzeitig etwas Gutes tun wollen. Die Gruppe trifft sich 14-tägig, immer mittwochs um 14:00 Uhr im HSH.

Wir sagen Danke und vergessen Sie nicht – jede Masche zählt.

*Text und Bild:
Frank Geilich*





BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die Künstlerin Frau Hitzker-Lubin stellt das Konzept für die Gestaltung der Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche Johann Baptist Ichenhausen vor



Raumschale

Die Mosaikbänder (von Leo Schmitt aus Augsburg) an den Wänden, sowie die bildhauerischen Prinzipalien, der Steinaltar (von Johann Rappel) Ambo, Tabernakel und Osterleuchter (von Sonja Lorenz aus Gräfelfing) bilden die künstlerischen Schwerpunkte in der Kirche.

Bei der neuen Farbgebung ist es wichtig, diesen künstlerisch hochwertigen Elementen Raum zu geben. Die Wände sollen in einem warmen Umbra-Ton gestrichen werden. Dieser Farbton ist den Steinen des Mosaiks entnommen. So wird das Fries in den Kirchenraum eingebunden.

Die Altarwand wird durch vertikale und schräge eingekerbte Linien gestaltet. Feine weiße, das Mosaik flankierende Linien setzen das Fries in Szene. Auch die Fenster werden mit weißen Faschen umrahmt. Dies lässt die Kirche festlich wirken.

Die Apostelleuchter sollen mit Namen beschriftet werden, sowie auch die im Mosaik dargestellten Heiligen.

Die **Decke** wird weißlich lasiert, so erscheint sie heller und leichter. Auch die schwarzen Stirnseiten müssen hell gestrichen werden.

Die **Bänke** stehen auf einem Fichtendielenboden und werden hell gestrichen. Sie





sollen schräger gestellt werden. So werden sie einander mehr zugeordnet.

Der **Ambo** wird auf einer runden Scheibe aus Holz, näher zur Gemeinde hin, installiert (s. Foto-Modell).

Der **Tabernakel** wird nach rechts gerückt, orthogonal und mit etwas Abstand zur Wand. Die Ewig-Licht-Ampel wird entsprechend an der Wand montiert. Tabernakel und Ambo aus dunkler Bronze sollen aufgehellt und evtl. mit Blattgold überarbeitet werden.

Die Betonteile, wie die Tür- und Fenstereinrahmungen, müssen gereinigt u aufgehellt werden.

In der kleinen Seitenkapelle soll eine Kerzenesse installiert und ein Fürbittbuch angeboten werden.

Taufkapelle

Alle Betonteile werden gereinigt und weißlich lasiert.

Die Wände werden in einem Sandton gestrichen, so dass die Glasfenster zum Leuchten kommen.

Die Bänke werden hell gefasst.

Alle gestalterischen Maßnahmen dienen dazu, den Kircheninnenraum atmosphärisch zu beruhigen.

Die Kirchenbesucher sollen sich geborgen fühlen.

Die Künstlerin Anne Hitzker-Lubin:

Aufgewachsen in Friedrichshafen/Bodensee, Lehre für Glasmalerei in den Werkstätten van Treck, München, Studium FHS Gestaltung in Augsburg

1989 Diplom Kommunikationsdesign

Seit 1990 selbständig als freischaffende Künstlerin

Schwerpunkt: Gestaltungskonzepte für Sakralräume und öffentliche Gebäude; Realisierung zahlreicher Projekte in ganz Deutschland in Zusammenarbeit mit Thomas Lubin
Planung, Entwurf, Modellbau und Ausführung



HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSEREN KRABELGRUPPEN



Die „Dorfspatzen“ stellen sich vor:

„Ich bin da, du bist da, wir sind alle wieder da“



So ertönt es jeden Dienstag aus dem Pfarrsaal in Autenried.

Ganz aufmerksam hören die ganz „Kleinen“ zu, die „Größeren“ begleiten mit Musikinstrumenten dieses Lied. Fröhlichkeit und Lebendigkeit sind sofort spürbar.

Zur Jahreszeit passend wird danach eine Geschichte erzählt, ein Bewegungsspiel gezeigt, Fingerspiele gespielt...

Nach einem Jahr Krabbelgruppe ist dieser Dienstagvormittag für viele Mamas ein fester Termin geworden, zu dem man sich Zeit nimmt, um an der Gemeinschaft teil zu haben. Inzwischen sind es bis zu 10 Mamas mit ihren Kindern, die sich dort jede Woche treffen. Wir haben uns einen Namen gegeben, wir sind die „Dorfspatzen“.



Es gibt auch „Draußentage“ – bei schönem Wetter wird zum Salzweiher gewandert, oder wir fahren in Fahrgemeinschaften an einen Spielplatz. Wir treffen uns zu kleinen Festivitäten, wie zum Beispiel zum Faschingsball, zur Nikolausfeier oder zum Martinsumzug (die kleinen Laternen werden vorher zusammen gebastelt). Für mich ist es besonders schön, mit dabei sein zu dürfen, wie sich aus einem kleinen, hilflosen Säugling ein aktives, bewegungsfreudiges, interessiertes Kleinkind entwickelt. Einige der Dorfspatzen haben schon in den Kindergarten oder in die Krippe gewechselt. Deshalb freuen wir uns immer auf neue Mamas mit ihren süßen Kleinen, seid herzlich Willkommen. Gerne auch aus anderen Stadtteilen.

Wir treffen uns immer am Dienstag, von 09:30 bis ca. 11:00 Uhr im Pfarrsaal in Autenried (am letzten Dienstag im Monat weichen wir auf den Montag aus).

Wir freuen uns auf Euch

*Frauenbund Autenried
Johanna Rolle & Elisabeth Mair*

Weitere Treffen für Familien mit Kindern im Krabbelgruppenalter sind:

In **Ichenhausen** dienstags von 9.00 h - 10.15 h im Heinrich-Sinz-Haus

In **Hochwang** dienstags von 15.30 - 16.30 h im Pfarrhof

In **Oxenbronn** montags von 9.30 h - 11.00 h Kindergarten-Turnraum

In **Stoffenried**: mittwochs von 9.00 h - im Pfarrhof





Marienbruderschaft - ist das noch zeitgemäß?

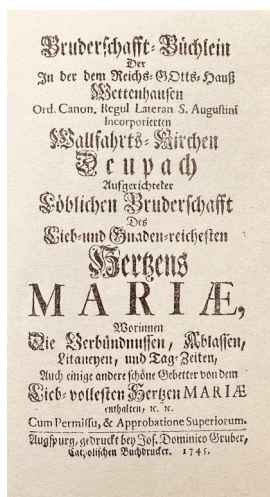
Alljährlich findet in Deubach am zweiten Septemberwochenende das Bruderschaftsfest statt. Alle kennen den Festgottesdienst mit anschließender Prozession und Frühschoppen. Aber was steckt eigentlich dahinter?

In Deubach wurde 1744 die „Bruderschaft zum reinsten Herzen Mariens“ gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Marienbruderschaften in Deutschland. Wen sollte es da wundern, dass sich der Begriff „Bruderschaft“ für unsere Ohren ganz schön veraltet anhört. Pfarrer Singer schlug deshalb in seiner Festpredigt zum diesjährigen Bruderschaftsfest eine Umbenennung in „Bruder- und Schwesternschaft“ vor, zumal schon seit vielen Jahren ganz selbstverständlich auch Frauen Mitglieder werden. Die maximalen Mitgliederzahlen aus Gründungsjahren erreichen wir heute mit 185 Mitgliedern zwar nicht mehr, aber der Zweck einer Bruderschaft ist nach wie vor aktuell. Auf der einen Seite stehen die Pflichten jedes Bruderschaftsmitglieds (täglich drei Ave Maria beten, am Bruderschaftsfest und der

Prozession teilnehmen, viermal im Jahr beichten und die Kommunion empfangen) aber auf der anderen Seite die Möglichkeiten, die so eine Gebetsgemeinschaft eröffnet.

Alle Mitglieder dürfen sich als Brüder und Schwestern, als Geschwister sehen, sie sind einander gleichgestellt und sollen sich gegenseitig unterstützen. Gleichzeitig sind sie alle Kinder Gottes, die von Gott Vater uneingeschränkt geliebt werden. In solch einer Gemeinschaft kann man sich geborgen fühlen wie in einer Familie.

Diese Geborgenheit kann die Gemeinschaft der Bruderschaftsmitglieder inspirieren, das Evangelium direkt im eigenen Leben in die Tat umzusetzen. Jesus gibt uns als eines der wichtigsten Gebote die Nächstenliebe an die Hand. Setzen wir es im Alltag um! Ein freundlicher Gruß, ein ehrlich gemeintes Danke, eine helfende Hand, wo sie benötigt wird. Es müssen nicht immer die großen Dinge sein. Auch schon kleine Gesten und Handlungen lassen unsere Gemeinschaft erblühen.



Titelbild des ersten Bruderschaftsbüchleins mit Gebeten und Andachten aus dem Jahre 1745





Bruderschaftsmadonna von Christoph Roth im Hochaltar der Deubacher Kirche integriert

Genauso wichtig ist die Gottesliebe, die sich in Gebeten ausdrückt, aber auch darin, Gott zu feiern. Im Gebet kann man Gott ganz persönlich nahe kommen. Mit dem Bruderschaftsfest und vor allem der Prozession, lassen wir Gott sichtbar werden in der Welt, die heute oftmals glaubt, ohne Gott auskommen zu können.

Der anschließende Frühschoppen wiederum dient der Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Bruderschaft. Besonders schön ist es, wenn das Wetter so herrlich wie dieses Jahr strahlt und sich alle um den Dorfbrunnen versammeln und ihre Weißwürste und ein kühles Getränk genießen können.

Die Deubacher Bruderschaft zum reinsten Herzen Mariens ist auch in unserer Zeit noch lebendig und wird es hoffentlich noch lange bleiben.

Text und Bilder:

Daniela Linder, PGR Deubach/Ebersbach

Deubacher feiern eine langjährige Freundschaft

Mit großer Wiedersehensfreude empfangen die Deubacher Bürger am 26. August 2023 eine 35 köpfige Delegation aus Deubach (Main-Tauber-Kreis) zu einem gemeinsamen Festwochenende.

Nach der Ankunft am Samstag startete



man mit einer Besichtigung des Fleckviehbetriebs Kraus im nahegelegenen Deubach (Gessertshausen). Nach einem Mittagessen in Augsburg konnte man sich bei einer Stadtführung auf die Spuren der Fugger begeben.

Der Höhepunkt des Treffens war der gemeinsame Festgottesdienst am Samstagabend. Gestaltet wurde dieser von Pfarrer Frank Geilich. Zu einer feierlichen Umrahmung trugen außerdem Regina Schurk (Gesang) und Anne Spinner (Orgel) aus dem tauberfränkischen Deubach bei.

Beim gemütlichen Festabend feierten alle Deubacher bei bestem Essen, Ge-





tränken und guter Laune zusammen.

Als Geschenk der langjährigen Freundschaft übergab Ortsvorsteher Peter Renner dem 3. Bürgermeister der Stadt Ichenhausen Hubert Schuler, Pfarrer Frank Geilich sowie Leonhard Sailer ein Bierpräsent und ein Fotobuch der Freundschaft.



Der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Mittagessen im Feststadl Walz. Anschließend wurde sich in verschiedene Gruppen aufgeteilt und einige Stationen in Deubach besichtigt (u.a. das neue Feuerwehrfahrzeug, den Schießstand, den Freundschaftsbaum sowie den Neubau der Firma Landtechnik Rainer Siegner). Nach einer Stärkung am Kuchenbuffet und vielen netten Unterhaltungen stand dann auch schon der Abschied bevor.

Johann Spengler überreichte dem Deubacher Ortsvorsteher eine von ihm angefertigte Zeichnung des hiesigen Deubachs und umrahmte die Verabschiedung musikalisch am Akkordeon.

Das schöne Fest wird sicher vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Deubach / Deubach Freundschaft besteht seit dem Jahr 2006, welche hauptsächlich von Franz Bucher initiiert wurde. Seither finden immer wieder gemeinsame Treffen statt.

Deubach liegt im Main-Tauber-Kreis zwischen Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim und ist mit ca. 80 Einwohnern der kleinste Stadtteil der Stadt Lauda-Königshofen.

Die Pfarrkirche Deubach, die der Erzdiözese Freiburg angehört ist dem heiligen Antonius geweiht und wurde von 1877 bis 1879 im neugotischen Stil durch die ansässigen Bürger in Eigenleistung neu erbaut.

*Bericht Stefanie Sailer und Carmen Göhringer
Fotos: Peter D. Wagner , Stefanie Sailer*





Gartenzauber im Herbst

Hochwang feiert die Einweihung des neu gestalteten Kita-Gartens

Hochwang, 13. Oktober 2023 - Trotz der herbstlichen Jahreszeit hatten die Kinder der Kita Heilig Kreuz in Hochwang das Glück bei unerwartet sommerlichen Temperaturen die Einweihung ihres neu gestalteten Gartens zu feiern. Damit wurde die Erweiterungsmaßnahme der Einrichtung um eine Krippengruppe sowie eine umfangreiche Renovierung abgerundet.

Ein Tag der offenen Tür fand bereits im Mai 2022 statt.

Der Nachmittag begann mit einem bewegenden Gottesdienst im Garten, der von Pfarrer Frank Geilich gestaltet wurde. Inmitten des bunten Herbstlaubs sangen



die Gäste Lieder, sprachen Gebete, die Kinder konnten helfen aus beschrifteten Steinen, ein lebendiges Haus zu bauen. Anschließend wurde der Garten und die Kita

gesegnet. Der goldene Herbst bot eine zauberhafte Kulisse für dieses spirituelle Erlebnis.

Bürgermeister Robert Strobel und Architekt Martin Brenner informierten die Anwesenden über die zahlreichen Herausforderungen und Kosten, die mit der

Erweiterung der Kita um eine Krippengruppe, die energetische Sanierung und den Renovierungsmaßnahmen des Bestandes einhergingen. Die Erweiterung um eine Krippengruppe konnte nur durchgeführt werden, weil die Kirchengemeinschaft Hl. Kreuz zugestimmt hat den nur noch selten genutzten Pfarrsaal im Obergeschoß des Kindergartens an die Stadt Ichenhausen abzutreten. Der Verwaltungsleiter der Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen Herr Jürgen Kast berichtete in seiner Ansprache über den ersten Kindergarten der Welt, der 1840 in Thüringen von Friedrich Fröbel gegründet wurde und welche pädagogischen Ansätze in dieser Zeit bedeutsam wurden. Eine kleine Baustelle gibt es noch im Garten. Hier wird in Eigeninitiative des Elternbeirates und weiteren Eltern eine Matschanlage entstehen. Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Anja Potz stellte die geplante Anlage vor und bat um weitere finanzielle Unterstützung.





Zum Abschluss der Ansprachen bekam die Kita Leitung, Uta Prinz, vom Architekt Martin Brenner einen großen Schlüssel überreicht. Dieser symbolisiert den Abschluss der gesamten Maßnahme und die gute Zusammenarbeit der ausführenden Firmen.



Für die jüngsten Gäste hatte das Kitapersonal eine Fülle von Aktivitäten vorbereitet, darunter Kinderglitzertattoos, eine spannende Schatzsuche, ein Riesen-Jenga, Balancieren, Malen und eine Fotostation, die die Familien nutzten, um diesen besonderen Tag festzuhalten und zu teilen.

Ein herzliches Dankeschön ging an alle Eltern, die großzügig zum reichhaltigen Büffet beitrugen. Die Auswahl an Köstlichkeiten war überwältigend und bot für jeden Geschmack etwas.

Der Höhepunkt des Tages war zweifellos der Auftritt der Kitakinder, die das Motto "Raus in den Garten" mit einem bezaubernden Gummistiefeltanz zum Leben

erweckten. Mit sprühendem Enthusiasmus und bunten Gummistiefel zeigten sie, wie viel Spaß es macht, draußen zu sein und die Natur zu erkunden.

Die Einweihung des neu gestalteten Gartens der Kita Hl. Kreuz war ein wahres Herbstfest voller Freude und Gemeinschaftsgeist. Der Garten verspricht den Kindern unzählige Abenteuer in dieser farbenfrohen Jahreszeit und darüber hinaus.

*Text und Bilder: Uta Prinz
Leitung KITA*





DER PFARRGEMEINDERAT HOCHWANG HAT NEUE VORSITZENDE

Wechsel innerhalb des Pfarrgemeinderates

Leider bat Claudia Kollmann unseren Pfr. Geilich aus privaten Gründen um Entbindung ihres Amtes als PGR-Vorsitzende. Dies wurde mit einem traurigen und einem freudigem Auge im Pfarrgemeinderat aufgenommen. Traurig, weil es allen leid tat, dass Frau Kollmann ihre Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kann, freudig, weil sie weiterhin im Pfarrgemeinderat vertreten bleibt und mithelfen wird.



Bild: Angelika Paintner

Aus diesem Grund hat der Pfarrgemeinderat einstimmig Frau Angelika Paintner zur neuen Vorsitzenden gewählt. Wir danken ihr, dass sie diese Verantwortung angenommen hat und wünschen ihr für die weitere Zeit viel Kraft, Kreativität und Gottes Segen und dass sie sowohl ihr Wissen als auch ihre langjährige Erfahrung im Dienst der Kirche gut in Hochwang und der gesamten PG einbringen kann.

Pfarrer Frank Geilich

Helferdank

Am 30. 09.2023 wurde in Hochwang „Danke“ gesagt.

Am Abend wurde in der Kirche der festliche Erntedank-Gottesdienst gefeiert, anschließend wurden alle Helfer die an der



Kirchenrenovierung beteiligt waren in den Pfarrhof eingeladen. Bei einer Brotzeit konnten die vielen fleißigen Hände einen gemütlichen Abend ausklingen lassen.



Nochmal ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Helfern und Spendern ohne die, die Renovierung der Kirche nicht möglich gewesen wäre.



Text und Bilder: Renate Stefan





Aktuelles von den Hochwanger Senioren

Seit Mitte des Jahres findet im Pfarrhof in Hochwang wieder jeden dritten Mittwoch im Monat der Seniorennachmittag statt.

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, den Kuchen bringt immer der mit, der in diesem Monat Geburtstag feiert. Beim gemütlichen Zusammensitzen wird dann gesungen, Karten gespielt oder sich einfach nur Unterhalten.



Auch Pater Binu war bis jetzt immer dabei und will demnächst auch über sein Heimatland einen kleinen Vortrag halten.

Jeder der Interesse und Lust hat, ist herzlich willkommen und wer keine Möglichkeit hat zum Pfarrhof zu kommen, soll sich einfach bei Thoma Fanny melden, sie bietet auch einen Fahrservice an. Also wer Lust bekommen hat, einfach mal vorbeischaun.

*Text: Renate Stefan
Bilder: Fanny Thoma*

Die Katholische Kirchenstiftung „St. Leonhard“ - Stiftung des öffentlichen Rechts - mit dem Sitz in Hausen

sucht zum 01.09.2024 eine/n

Mesner in Teilzeit (m/w/d) mit 8,23 Wochenstunden

Anstellungsvoraussetzung:

Übereinstimmung der persönlichen Lebensführung mit der „Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse“, Liebe zur Liturgie und mit Gespür für die Pflege und Erhaltung eines wertvollen kulturellen Erbes.

Das Entgelt richtet sich nach dem „Arbeitsvertragsrecht der Bayer. (Erz-) Diözesen (ABD), ähnlich dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Zusatzversorgung und Beihilferegulung entsprechend den Vorschriften des öffentlichen Dienstes.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an die

Pfarreiengemeinschaft Ichenhausen

Jürgen Kast, Heinrich-Sinz-Str. 6, 89335 Ichenhausen, Tel. 08223/96182-13
oder gerne per E-Mail an: juergen.kast@bistum-augsburg.de





IN MEMORIAM

Die Gemeinde Oxenbronn nimmt Abschied von Pfarrer Johannes Kummer

Der kürzlich verstorbene Pfarrer Johannes Kummer wirkte in unserer Pfarrgemeinde „St. Blasius“ von Sept 1991 bis 1998.

Als junger Pfarrer sorgte er mit seiner erfrischenden Art für neuen Wind und seine lebendigen und realitätsnahen Predigten gaben Anlass zum Nachdenken und auch zu mancher Diskussion.

Seine Nähe zu den Menschen zeigte sich durch seine Geselligkeit, seine Vorliebe für gutes Essen und seine unkomplizierte Art, zum Beispiel bei Freiluftgottesdiensten.

Sein besonderes Anliegen in Zeiten stark zurückgehender Kirchenbesucher galt den beiden Themen „Wie kann man den Gottesdienst moderner und attraktiver gestalten“ und „Wie kann der Kirchenbesucher den Gottesdienst bewusster miterleben“. So führte er 1992 die ersten Lektoren bei uns ein. Auch sein Wunsch an den Pfarrgemeinderat, die Messe mitzugestalten und selbstständig Kreuzwegandachten und Maiandachten abzuhalten, wurde umgesetzt.

Neben seinen Aufgaben als Seelsorger war ihm die Renovierung des Pfarrhofes von Oxenbronn, der zur damaligen Zeit in einem ziemlich desolaten Zustand war, ein großes Anliegen. Bei dieser Aufgabe unterstützte er die Kirchenverwaltung mit großem persönlichem Engagement und war immer zur Stelle, wann man ihn brauchte. Die Einweihung fand am 14. Juli 1996 statt. Ebenfalls in seine Amtszeit fiel die Renovierung der Kirchenmauer. Auch hierbei war er ein hilfreicher Ansprechpartner und immer vor Ort, wenn es nötig war.

Die Zusammenarbeit mit ihm war jederzeit sehr angenehm.

Mit seiner freundlichen, offenen Art, seinem großen persönlichen Einsatz als Seelsorger und durch seine Hilfe bei unseren verschiedenen Projekten wird er uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Wir danken dem Verstorbenen für das Gute, das er für unsere Kirchengemeinde getan hat. Möge Gott sein Wirken vergelten.

*Gerlinde Dirr für die Kirchenverwaltung
Fritz Rampp und Petra Reichl für den Pfarrgemeinderat*



+ Pfr. Johannes Kummer
(1956-2023) (Foto: PG Seeg)



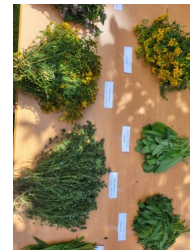


Weihbuschel binden



An Mariä Himmelfahrt, dem 15. August, werden traditionell verschiedene Kräuter gesammelt und zu einem "Kräuterbuschen" zusammengebunden, um diesen im Gottesdienst segnen zu lassen.

Der Pfarrgemeinderat hat in diesem Jahr zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein zum gemeinsamen Binden der Kräuterbuschen eingeladen. Am 12. August fanden sich bei schönstem Wetter viele Interessierte ein. Es gab einen sehr informativen Vortrag über die Herkunft des Festes und die Bedeutung der Kräuter von Brigitte Wöhrle. Anschließend wurden gemeinsam die Kräuterbuschen ge-



bunden. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Die Kräuterbuschen wurden am Sonntag während des Gottesdienstes gesegnet und an die Gottesdienstbesucher gegen eine Spende abgegeben.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern.

*Text: Corinna Uhl
Bilder: Daniela Madel*

*Gott
lege deinen Segen
über diese Kräuter die wir
DIR
heute bringen
Mögen sie uns Heilung schenken
wenn wir sie brauchen.
(Gebet von Gerda Kammermeier)*





Fair-Handel unterstützt

Am Sonntag, den 17.09.23 wurden in Stoffenried nach der Wort-Gottes-Feier Waren aus dem Weltladen Weißenhorn zum Verkauf angeboten. Maria Dirr hat eine Auswahl im Weltladen abgeholt und zusammen mit Andrea Konrad verkauft. Die Kirchenbesucher kauften eifrig ein und gaben auch Spenden. Die Aktion war ein voller Erfolg. Es wurden Waren im Wert von 203,83 € verkauft und 40,00 € an Spenden eingenommen. Der Pfarrgemeinderat Stoffenried möchte sich bei allen ganz herzlich bedanken, die diese Aktion unterstützt haben.



Bild: Maria Dirr

Neue Scheibengardinen im Pfarrhof

Im Pfarrhof in Stoffenried mussten die Scheibengardinen erneuert werden. Der Stoff wurde mit der Zeit brüchig. Die Spitzen an den Vorhängen waren jedoch noch zu schade zum Wegwerfen. Da erklärte sich Frau Klauser aus Ichenhausen trotz ihres hohen Alters bereit, die alten Spitzen an neue Gardinen zu nähen. Wir wollen Ihr an dieser Stelle nochmals danken für die großartige Leistung und freuen uns, dass unser Pfarrhof so kostengünstig neue Vorhänge bekommen konnte.



Bild: Thea Dirr

Hl. Nepomuk erstrahlt in neuem Glanz

Zum Gottesdienst beim Weiherfest kamen wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern. Pater Binu hielt bei schönem Wetter einen festlichen Gottesdienst auf dem Floß. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde die Statue des



Statue des Hl. Nepomuk gesegnet, die an der Weiherbrücke steht. Diese ließ Familie Walter in Ursberg renovieren, da sie von Wind und Wetter über viele Jahre, gezeichnet war. Nun erstrahlt sie wieder in neuem Glanz und ziert den Weiher. Ein ganz herzliches Vergelt`s Gott dafür an Familie Walter.



*Bild: Franziska Dreier
Texte: Thea Dirr*





... im Kindergarten Waldstetten:

Die Geschichte von Elsbeth, den Fischen und dem heiligen Ulrich...
Passend zum Ulrichs-Jubiläum, durften die Kindergartenkinder der Kita St. Martin Waldstetten eine neue Kamischibai Geschichte hören.



Herr Birle war im Oktober zu Besuch und erzählte die spannende Geschichte von Elsbeth, die eine besondere Erfahrung mit Ulrich machte. Ulrich erschien Elsbeth auf dem Hof ihrer Eltern und schenkte ihr einen Fisch. Der Fisch steht schon lange für das Geheimnis Jesu Christi und auch für das Leben. Ebenso als Symbol des heilsamen Wassers bei der Taufe, die das Leben als Christen mit dem heilsamen, heiligen Geist verbindet.

Hier geht es vor allem um das Erforschen der inneren Landschaften:

- Was fühle ich im Herzen?
- Hilft mir jemand, wenn ich nicht mehr weiter weiß?
- Wie fühlt sich Angst an?
- Wovon träumst du manchmal?
- Kann man Glück teilen?
- Wie spüre ich, dass Jesus immer bei mir ist?

Anschließend haben wir unsere selbst gekochte Kürbissuppe beim Frühstücksfreitag genossen!

*Rebecca Schuster
Kindergarten Waldstetten*





Rückblick und Dankeschön



Beim Rosengottesdienst Ende Juni konnte der Pfarrgemeinderat in der blütenreich geschmückten Leonhardskapelle zahlreiche Besucher begrüßen.

Pfarrer Frank Geilich sprach über die unterschiedlichen Facetten der Rose. Mit den verschiedenen Liedern, wie z.B. dem Duett mit Organistin Steffi Gehr zu „Die Rose (Liebe ist wie wildes Wasser)“, kam Gänsehautgefühl in der Kapelle auf.

Sogar der Regen machte an diesem Abend

eine kleine Pause und so gab es im Anschluss einen gemütlichen Stehempfang im Freien, der gerne zum geselligen Austausch genutzt wurde.



Dieser Rahmen war eine passende Gelegenheit, um Anita Mayer für ihren langjährigen Dienst für die Pfarrei zu danken. Sie sorgte immer gewissenhaft und liebevoll für Sauberkeit und Blumenschmuck in der Kirche und den Kapellen. Mit einem Geschenk bedankten sich Pfarrer Frank Geilich und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Regina Häßler bei Anita Mayer für ihre treuen Dienste.

Das Mesner-Ehepaar Schiller hat nun diese Aufgaben übernommen und wir danken den beiden für ihre Bereitschaft und ihren zusätzlichen Einsatz.

Anlässlich Maria Himmelfahrt wurden vom Pfarrgemeinderat wieder selbst gebundene Kräuterbuschen angeboten. Danke für die zahlreichen Spenden.

Der Erntedankaltar wurde heuer erstmalig von der Mesner-Familie Schiller aufgebaut. Ein großes DANKE für die schöne Gestaltung.

Aus dem Gemüse des Erntedankaltars hat der Pfarrgemeinderat wieder eine Gemüsesuppe gekocht, die zum Mitnehmen oder Verzehr angeboten wurde. Herzlichen Dank für die großzügigen Spenden.

*Fotos: Regina Häßler
Text: Martina Pietsch*





St. Martin in der Pfarreiengemeinschaft

Die gute Tradition den Gedenktag des Heiligen Martin zu feiern ist wichtig! Ist dieser Heilige doch ein Vorbild der Nächstenliebe durch alle Gesellschaftsschichten hindurch.

So wurden auch in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder einige Martinsfeiern angeboten:

Im Pfarrsaal Autenried eine Martins-Andacht mit Spiel und Spaß für die Kinder. Martinsfeiern mit anschließendem Martins-Umzug in den Pfarreien Ellzee, Rieden, Autenried, Hochwang. In den Pfarreien Deubach und Waldstetten wird der Heilige Martin besonders gefeiert, weil er dort der Patron der Pfarrkirchen ist.



Bild oben: Friedbert Simon

In: Pfarrbriefservice.de

Text: Bernhard Birle

Foto unten rechts: St. Martin in Waldstetten—Martina Pietsch

Fotos links: St. Martin in Deubach—Andrea Siegner



KINDERSEITE

Liebe Kinder,

schon ist es wieder soweit. Die Tage werden kürzer und so langsam steuern wir auf das Weihnachtsfest zu. Eine gemütliche Zeit beginnt und so wollen wir sie Euch bis dahin mit einer Geschichte, und einem Such- und Ausmalbild etwas verkürzen. Ganz viel Spaß dabei und eine schöne Weihnachtszeit wünschen wir Euch und Euren Familien!
Eure Corinna Rott

Wie Lara und Lars einen ganz besonderen Adventskalender erschaffen

„Ich hab ein Zauberwort entdeckt!“ Mit diesen Worten stürmte Lara ins Kinderzimmer, wo ihr Bruder Lars misstrauisch in einer Ecke saß. „Was soll das schon sein? Es ist doch eh alles nur noch blöd. In der Mathearbeit habe ich eine Fünf bekommen, beim Fußball lassen sie mich nicht mitspielen, weil ich angeblich nicht gut genug bin, und jetzt darf ich auch nicht mal mehr am Computer spielen.“

Bevor Lars Luft holen konnte, um seine lange Liste von doofen Sachen weiter aufzuzählen, fiel Lara ihm ins Wort: „Oh doch, es gibt ein Zauberwort, das alles anders macht. Es heißt 'Danke!' Oma hat es mir erzählt. Ich habe es ausprobiert und überlegt, wofür ich alles dankbar sein kann. Zuerst ist mir nicht viel eingefallen, aber dann immer mehr. Ich bin dankbar dafür, dass die Sonne scheint, dass das Frühstück heute Morgen so lecker war, dass ich in die Schule gehen darf ...“ Lara war richtig in Fahrt. „Überlege doch auch mal, wofür du dankbar bist. Auf einmal siehst du alles mit neuen Augen, und sogar das Blöde ist auf einmal weniger blöd.“

„Wenn du das so siehst ... Also gut. Ich finde es gut, dass Sven mir sein Skateboard geliehen hat, dass Bello sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme, und auch, dass ich mein Fahrrad allein reparieren konnte ... und außerdem ...“ Bevor Lars weiterreden konnte, hatte Lara eine Idee.

„Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können, und das aufschreiben? Oh ja, wir machen uns einen 'Dank-Adventskalender' mit 24 Dank-Sternen. Dann haben wir bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können.“

Voller Eifer malten die Geschwister 24 bunte Sterne, schnitten sie aus und befestigten sie an einem langen roten Band. Auf jedem Stern stand in großen Buchstaben „DANKE“.

„Jetzt müssen wir nur noch bis zum ersten Advent warten, dann können wir anfangen, aufzuschreiben, wofür wir dankbar sind“, sagte Lars. Aber was das sein könnte, darüber könnten sie sofort nachdenken. Da waren sich beide einig.

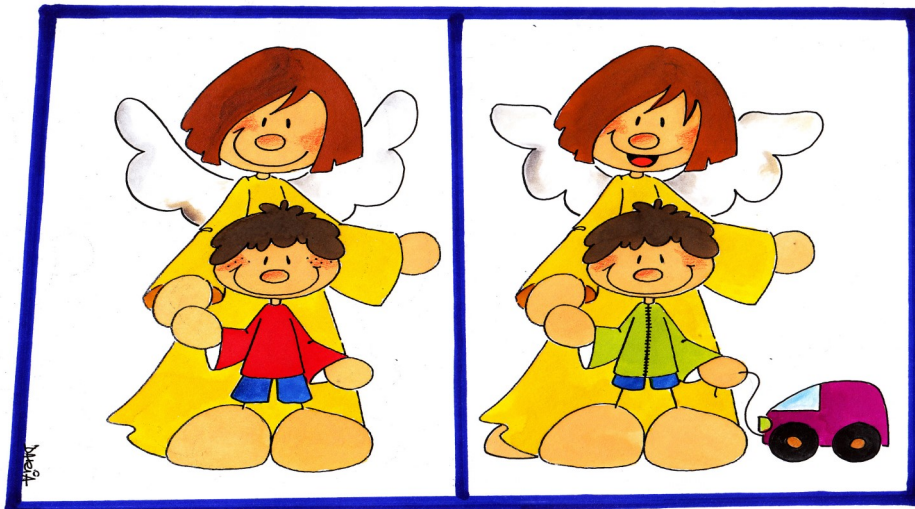
Bild: Anna Zeis-Ziegler



In: Pfarrbriefservice.de

Für was seid ihr dankbar? Kopiert die Vorlage mehrfach, schneidet sie aus und gestaltet euren Adventskalender, indem ihr die Sterne an einer Schnur befestigt.





Na, wo haben sich hier Fehler eingeschlichen?

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Knut Junker, www.bibelbild.de
In: Pfarrbriefservice.de

Bitte ausmalen





ADVENTSFENSTER IN UNSEREN PFARREIEN

Autenried gestaltet einen Adventsweg durch die Gemeinde:

★ Komm, wir gehen durch Autenried ★

Ab dem 01.12.2023 wird dazu an jedem Abend ein weiteres Fenster erleuchten, bis an Heiligabend alle Fenster geöffnet sind.

Der Adventsweg richtet sich an Kinder, an Familien und an alle, welche sich gerne von Advent und Weihnachten verzaubern lassen.

In diesem Jahr begleitet uns eine Weihnachtsgeschichte. Dazu dürfen sich die Kinder bei jedem Fenster einen Teil dieser Geschichte abholen. Und dann jeden Tag gemeinsam mit Jule (Hauptperson der Geschichte) der Erzählung ihres Opas lauschen. Passend dazu darf dann auch immer eine Figur oder ein Element der Weihnachtsgeschichte ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Am 24. Dezember hat dann jedes Kind einen wunderschönen Guckkasten, eine eigene, kleine Krippe.

Die Liste mit allen Mitwirkenden werden im Schaukasten der Pfarrgemeinde und in der Kirche St. Stephan in Autenried ausgehängt.

Pfarrgemeinderat Autenried: Elisa Veit & Heike Winter

Advent im Fenster - auch in Rieden werden Fenster geschmückt:



Das „Adventsfenster“

findet in Rieden statt:

Jeden Abend wird an verschiedenen Häusern ein adventlich geschmücktes Fenster erleuchtet .



Weitere Informationen finden Sie auf dem Handzettel in Ihrem Briefkasten und auch im Schaukasten bei der Kirche.

Bilder: Silke Schilling, Text: Corinna Uhl





... und auch in Hochwang öffnen sich Adventsfenster:

Der 1. Hochwanger Adventskalender lädt ein zum Öffnen geschmückter Adventsfenster in Hochwang.

Wie beim „normalen“ Adventskalender wird jeden Tag ein Fenster „geöffnet“. Um 17 Uhr wird das aktuelle Fenster beleuchtet. Es gibt ganz verschiedene Themen und Angebote. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Adventszeit. Der lebendige Adventskalender ist ein froher Treffpunkt und schafft Gelegenheit, das Eigentliche dieser besonderen Zeit zu entdecken, sich verzaubern zu lassen oder einfach zu genießen.

Der genaue Plan an welchem Tag, welches Fenster geöffnet wird, finden Sie in den Schaukästen in Hochwang bei der Kirche, am Spielplatz und am Schützenheim. Auch im Kindergarten wird er aushängen.

Renate Stefan für den PGR Hochwang

Der Pfarrgemeinderat Ellzee lädt ein zum
Adventsbasar

am Freitag, den **01.12.2023 ab 14.00 Uhr**
im Hobbystadel Schmid in Ellzee.

Wir verkaufen selbst gebastelte Adventskränze, Türkränze, Weihnachtsgestecke und Dekorationen. Besuchen Sie unsere Ausstellung und genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung bei Kaffee und Kuchen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Pfarrgemeinderat Ellzee





VIelfÄLTIGE ANGEbOTE UND EINLADUNGEN IM ADVENT

ADVENTSKONZERT

In der Pfarrkirche St. Stephan
in Autenried.

Musikkapelle der GVE Autenried
Organist: Simon Vogg

**Sonntag,
03. Dezember 2023
16.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei –
Spenden sind erwünscht
Anschließend gibt es
Glühwein & Schmalzbrot
im Pfarrgarten

Es freut sich auf Euch
Pfarrgemeinderat & Musikkapelle
Autenried

... zum Abend der Versöhnung (Bußgottesdienst)

**am Do., 14. 12.2023
um 19 Uhr
in der Stadtpfarrkirche
in Ichenhausen.**

VATER UNSER IM HIMMEL,
GEHEILIGT WERDE
DEIN NAME.
DEIN REICH KOMME.
DEIN WILLE GESCHEHE,
WIE IM HIMMEL,
SO AUF ERDEN.
UNSER TÄGLICHES
BROT GIB UNS HEUTE.
**UND VERGIB UNS
UNSERE SCHULD,
WIE AUCH WIR
VERGEBEN UNSERN
SCHULDIGERN.**
UND FÜHRE UNS
NICHT IN VERSUCHUNG,
SONDERN ERLÖSE UNS
VON DEM BÖSEN.

Bild: Martin Mangarterer in: Pfarrbriefservice.



WIR LADEN HERZLICH EIN ...



... zum Feierlichen Rorate mit anschließendem Frühstück

am Sa., 16.12.2023
in der Stadtpfarrkirche Ichenhausen
In aller Frühe ! Um 7.00 Uhr!

Mitgestaltet von der Ichenhauser Stuben-
musik,
anschließend herzliche Einladung zum
gemeinsamen Frühstück im Heinrich-Sinz-
Haus.



Foto: Bernhard Birle

... zu einer kleinen Auszeit in die Stadtpfarrkirche



Bild: Besim Mazhiq / Erzbistum Paderborn In: Pfarrdienstservice.de

am Sonntag, 17.12.2023
ab 17.00 Uhr bei Kerzenschein
und adventlicher Musik
zu einer besinnlichen Andacht
mit dem Ulrichs-Reliquiar

... zum Festlichen Weihnachtskonzert

Am 27. 12.2023
um 18 Uhr
Stadtpfarrkirche Ichenhausen

Es wirken mit:
Frauenvokalensemble Ichenhausen
Teresa Haug, Klavier
Blechbläserensemble Ichenhausen
Nikolaus Maucher, Mundartdichter

Veranstalter: Stadt Ichenhausen.
Der Eintritt ist frei—um Spenden wird gebeten.



BESONDERE GOTTESDIENSTE IM ADVENT - HL. DREI KÖNIG

ICHENHAUSEN:

26.11. Sonntag 10.15 h Hl. Messe mitgestaltet vom Gitarrenensemble der
Musikschule Ichenhausen



10.15 h *von-Anfang-an-Gottesdienst für Kinder von
0-6 Jahren im Heinrich –Sinz-Sinz
- anschließend kleiner Missions-Basar -*

30.11. Donnerstag 20.00 h *Atempause - in der Pfarrkirche
Inspiration-Musik-Gebet-Begegnung*

03.12. Sonntag

10.15 h Hl. Messe mit Adventskranzsegnung

10.12. Sonntag

2. Advent

10.15 h Hl. Messe



14.12. Donnerstag 19.00 h Bußgottesdienst für die gesamte
Pfarreiengemeinschaft

16.12. Samstag

3. Advent
7.00 h *Rorate – mitgestaltet von der Stubenmusik;
anschließend gemeinsames Frühstück
im Heinrich-Sinz-Haus*



17.12. Sonntag

10.15 h Hl. Messe - *mitgestaltet von der
Schw. Chorgemeinschaft Ichenhausen*



*ab 17.00 h Einladung zu einer kleinen Auszeit bei Kerzenschein
in der Pfarrkirche mit adventlicher Musik, einer be-
sinnlichen Andacht mit dem Ulrichsreliquiar*

24.12. Sonntag



15.00 h Ökumenische Krippenfeier im Schlosshof

22.30 h Christmette

26.12. Dienstag

2. Weihnachtstag / Fest der heiligen Familie

10.15 h Hl. Messe—*mitgestaltet vom
Kirchenchor Kissendorf*

27.12. Mittwoch 18.00 h festliches Weihnachtskonzert in der
Stadtpfarrkirche (siehe S. 29)

30.12. Samstag 18.00 h Hl. Messe



BESONDERE GOTTESDIENSTE IM ADVENT - HL. DREI KÖNIG



31.12. Sonntag		Silvester
	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG
01.01. Montag		Neujahr
	18.00 h	Hl. Messe
07.01. Sonntag	10.15 h	Hl. Messe - mit den Sternsängern



AUTENRIED:

03.12. Sonntag	9.00 h	Hl. Messe - mit Adventskranzsegnung
	16.00 h	Adventskonzert in der Pfarrkirche (siehe S. 28)
10.12. Sonntag	9.00 h	Hl. Messe
14.12. Donnerstag	19.00 h	Bußgottesdienst für die gesamte PG in Ichenhausen
16.12. Samstag	19.15 h	Rorate – musikalisch umrahmt von der Stubenmusik Ichenhausen
24.12. Sonntag	16.00 h	Krippenfeier in der Kirche
26.12. Dienstag	10.15 h	Familiengottesdienst zum Patrozinium mit Kindersegnung
31.12. Sonntag	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG in Ichenhausen
06.01. Samstag	9.00 h	Hl. Messe mit den Sternsängern


DEUBACH/EBERSBACH:

03.12. Sonntag	9.00 h	Wort-Gottes-Feier in Deubach mit Adventskranzsegnung
06.12. Mittwoch	17.00 h	Hl. Messe in Deubach
08.12. Freitag	17.00 h	Hl. Messe in Ebersbach
09.12. Samstag	19.15 h	Rorate in Deubach
14.12. Donnerstag	19.00 h	Bußgottesdienst für die gesamte PG in Ichenhausen
15.12. Freitag	17.00 h	Hl. Messe in Ebersbach
16.12. Samstag	18.00 h	Hl. Messe in Deubach
22.12. Freitag	17.00 h	Hl. Messe in Ebersbach
24.12. Sonntag	16.00 h	Krippenfeier in Deubach
	? ? ?	Krippenfeier / Weihnachtsgeschichte in Ebersbach (Näheres stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte beachten Sie dazu die Gottesdienstordnung)
25.12. Montag	9.00 h	Hl. Messe in Deubach mitgestaltet vom Kirchenchor
26.12. Dienstag	9.00 h	Hl. Messe in Ebersbach





BESONDERE GOTTESDIENSTE IM ADVENT - HL. DREI KÖNIG




31.12. Sonntag	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG in Ichenhausen	
05.01. Freitag	17.00 h	Hl. Messe in Ebersbach	
06.01. Samstag	9.00 h	Hl. Messe in Deubach mit den Sternsängern	

ELLZEE

26.11. Sonntag	10.15 h	Festgottesdienst zum Patrozinium mitgest vom Kirchenchor	
01.12. Freitag	14.00 h	Adventsbasar im Hobbystadel Schmid	
03.12. Sonntag	10.15 h	Wort-Gottes-Feier zum 1. Advent mit Segnung der Adventskränze	
05.12. Dienstag	17.00 h	Hl. Messe	
10.12. Sonntag	10.15 h	Familien- und Kindergottesdienst - 2. Adventsweg	
14.12. Donnerstag	19.00 h	Bußgottesdienst für die gesamte PG in Ichenhausen	
20.12. Mittwoch	17.00 h	Hl. Messe mit Ewige Anbetung	
25.12. Montag	10.15 h	Hl. Messe	
30.12. Samstag	19.15 h	Hl. Messe	
31.12. Sonntag	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG in Ichenhausen	
06.01. Samstag	9.00 h	Wort-Gottes-Feier f. Familien u. Jugendliche mit den Sternsängern	

HAUSEN:

02.12. Samstag	18.00 h	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze	
10.12. Sonntag	10.15 h	Hl. Messe	
14.12. Donnerstag	19.00 h	Bußgottesdienst für die gesamte PG in Ichenhausen	
16.12. Samstag	19.15 h	Rorate	
25.12. Montag	9.00 h	Hl. Messe	
31.12. Sonntag	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG in Ichenhausen	
06.01. Samstag	10.15 h	Hl. Messe mit den Sternsängern	


HOCHWANG:

27.11. Sonntag	10.15 h	Hl. Messe	
02.12. Sonntag	19.15 h	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze	




BESONDERE GOTTESDIENSTE IM ADVENT - HL. DREI KÖNIG




10.12. Sonntag	9.00 h	Wort-Gottes-Feier	
12.12. Dienstag	17.00 h	Rorate in de Pfarrkirche	
14.12. Donnerstag	19.00 h	Bußgottesdienst für die gesamte PG in Ichenhausen	
17.12. Sonntag	10.15 h	Familien- und Kindergottesdienst - 3. Adventsweg	
24.12. Sonntag	15.00 h	Familienmette	
31.12. Sonntag	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG in Ichenhausen	
02.01. Dienstag	17.00 h	Hl. Messe im Pfarrhof	
07.01. Sonntag	9.00 h	Hl. Messe mit den Sternsängern	

OXENBRONN:

26.11. Sonntag	9.00 h	Hl. Messe	
02.12. Samstag	19.15 h	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze	
11.12. Montag	17.00 h	Rorate	
14.12. Donnerstag	19.00 h	Bußgottesdienst für die gesamte PG in Ichenhausen	
17.12. Sonntag	10.15 h	Hl. Messe	
23.12. Samstag	19.15 h	Hl. Messe	
24.12. Sonntag	17.00 h	Christmette mit Krippenspiel	
31.12. Sonntag	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG in Ichenhausen	
01.01. Montag	10.15 h	Hl. Messe	
07.01. Sonntag	10.15 h	Hl. Messe mit den Sternsängern	

RIEDEN:

03.12. Sonntag	10.15 h	Familien- und Kindergottesdienst - 1. Adventsweg	
09.12. Samstag	18.00 h	Hl. Messe	
14.12. Donnerstag	19.00 h	Bußgottesdienst für die gesamte PG in Ichenhausen	
19.12. Dienstag	17.00 h	Rorate	
24.12. Sonntag	16.00 h	Krippenfeier	
25.12. Montag	10.15 h	Hl. Messe	
30.12. Samstag	19.15 h	Hl. Messe	
31.12. Sonntag	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG in Ichenhausen	
06.01. Samstag	18.00 h	Wort-Gottes-Feier mit den Sternsängern	





BESONDERE GOTTESDIENSTE IM ADVENT - HL. DREI KÖNIG

STOFFENRIED:

02.12. Samstag	18.00 h	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
13.12. Mittwoch	17.00 h	Rorate
14.12. Donnerstag	19.00 h	Bußgottesdienst für die gesamte PG in Ichenhausen
17.12. Sonntag	9.00 h	Hl. Messe
22.12. Donnerstag	18.00 h	Rorate
23.12. Samstag	19.15 h	Hl. Messe
24.12. Sonntag	17.00 h	Christmette mit Krippenspiel
31.12. Sonntag	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG in Ichenhausen
03.01. Mittwoch	17.00 h	Hl. Messe
07.01. Sonntag	10.15 h	Hl. Messe mit den Sternsängern



WALDSTETTEN:

25.11. Samstag	18.00 h	Jugendgottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten der gesamten PG
03.12. Sonntag	9.00 h	Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventskränze
04.12. Montag	17.00 h	Rorate in der Jakobskapelle
09.12. Sonntag	19.15 h	Hl. Messe
14.12. Donnerstag	19.00 h	Bußgottesdienst für die gesamte PG in Ichenhausen
17.12. Sonntag	14.30 h	Seniorenachmittag im Gasthaus Engel
18.12. Montag	17.00 h	Hl. Messe in der Jakobskapelle
24.12. Sonntag	21.00 h	Christmette
26.12. Dienstag	10.15 h	Hl. Messe mitgestaltet von der Musikkapelle Waldstetten
30.12. Samstag	18.00 h	Hl. Messe
31.12. Sonntag	17.00 h	Ökum. Jahresschlussandacht für die gesamte PG in Ichenhausen
06.01. Samstag	9.00 h	Wort-Gottes-Feier mit den Sternsängern

Änderungen vorbehalten! Weitere Gottesdienste und Termine entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung in unseren Pfarrkirchen.





Die heiligen drei Könige sorgen für Ministrantennachwuchs in Ebersbach

Wie vielerorts hatte auch Ebersbach Probleme Nachwuchs für die Ministranten zu finden.

Zu Jahresanfang machte man sich Gedanken ob die langjährige Tradition der Sternsinger hier im Dorf überhaupt aufrecht erhalten werden kann? So wurde über die Ebersbacher-Whatsapp-Gruppe zusätzliches "Personal" gesucht - alle Kinder und Jugendlichen die Lust und Zeit hatten sollten sich melden. Der Aufruf war

so erfolgreich dass sogar 2 Gruppen von Haus zu Haus ziehen konnten um den christlichen Segenswunsch "Christus mansionem benedicat - Christus möge dieses Haus segnen" zu überbringen.



Das Sternsingen und die Gemeinschaft hat den Kindern und Jugendlichen so gut gefallen, dass sich alle dazu entschlossen haben dabei zu bleiben! So darf sich Ebersbach in diesem Jahr über 6 (!) neue Ministranten freuen.

Das Sternsingen und die Gemeinschaft hat den Kindern und Jugendlichen so gut gefallen, dass sich alle dazu entschlossen haben dabei zu bleiben! So darf sich Ebersbach in diesem Jahr über 6 (!) neue Ministranten freuen.

Foto links: Lucas Kurz

Text und Foto oben: Julia Wöhrle

Kürbisschnitzen

Alle Ministranten der PG wurden am 29.10.23 zum Schnitzen ins Heinrich-Sinz-Haus eingeladen. Einige der Minis kamen sogar maskiert. Gemeinsam schnitzten wir tolle Gesichter und Fratzen in das Gemüse. Bei Süßigkeiten, Chips und Spielen verbrachten wir einen Schönen Abend. Zum Schluss gab es noch Pizza.



Lilli Elen Ketterle



WIR FREUEN UNS!



Neue Ministranten in der Pfarreiengemeinschaft

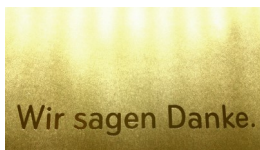
Eine besonders ehrenvolle Aufgabe in den Pfarreiengemeinden ist der Dienst am Altar. Pfarrer Frank Geilich und Pater Binu freuen sich, wenn sie neue Kinder nach ihrer Erstkommunion in die Schar der Ministranten aufnehmen dürfen. In der Vorabendmesse zum Christkönigsfest feierten die Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft in der Waldstetter Kirche gemeinsam einen Jugendgottesdienst. Dabei wurden alle neuen Ministranten aus diesem Jahr feierlich in die Ministrantenschar aufgenommen.



Bild: Christian Badel,
In: Pfarrbriefservice.de www.kikifax.com

**Liebe Minis, vielen Dank für euren
Dienst am Altar!**

*Hast auch **DU** Lust, dann melde dich im Pfarrbüro.*



Alexas_Fotos/Pixabay.com – Lizenz

Leider wurden aber auch im Laufe des Jahres einige Ministranten aus der PG verabschiedet. Sie haben (teils viele Jahre) pflichtbewusst ihren Ministrantendienst verrichtet.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen dafür!

Eure Pfarrer Frank Geilich & Pater Binu



Bild: Christiane Raabe
und Grafik Kindermissionswerk in Pfarrbriefservice.de





20 * C + M + B + 24

GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE

* IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Die Sternsinger der PG sind unterwegs zu Ihnen in

- ⇒ **Autenried** am Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Deubach** am Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Ebersbach** am Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Ellzee** am Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Hausen** am Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Hochwang** am Freitag, 5.1. und Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Ichenhausen** von Mittw., 3.1. bis Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Oxenbronn** am Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Rieden** am Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Stoffenried** am Samstag, 6.1.2024
- ⇒ **Waldstetten** am Samstag, 6.1.2024



Christus Mansionem Benedicat—Christus segne dieses Haus

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Bitte beachten Sie folgende Corona-Hinweise:

- ◆ Die Sternsinger werden Ihre Wohnung nicht betreten
- ◆ Die Segenssymbole werden nur an der Außenseite der Haustüre angeschrieben oder aufgeklebt.
- ◆ Süßigkeiten dürfen nur in verpacktem Zustand übergeben werden.





AUS UNSEREN GEMEINDEN - ICHENHAUSEN

Weihnachtsbaum-Sammelaktion

Pfarrgemeinderat und Ministranten starten eine Sammelaktion in Ichenhausen. Die dazu nötigen Bänder können Sie an allen Adventssonntagen nach den Gottesdiensten in Ichenhausen bei den Ministranten erwerben oder während Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

**WEIHNACHTSBAUM
SAMMEL-
AKTION**

🕒 **AM 13.01.2024**

📍 **GANZ ICHENHAUSEN**

UND SO GEHT'S
DIE GEKAUFTE BÄNDEL
HÄNGEN SIE AN IHREN BAUM
UND STELLEN IHN AM
VORABEND AUF DIE STRASSE
UND WIR HOLEN IHN AM
NÄCHSTEN TAG AB

MINDESTSPENDE **5€**

DAS GELD KOMMT DEN
MINISTRANTEN AUS
ICHENHAUSEN ZU GUTE

Einladung zum Faschingskränzle für jung und alt

**Am Samstag, 27. Januar 2024, ab 14 h
im Heinrich-Sinz-Haus in Ichenhausen**

Zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit ein paar lustigen Darbietungen und musikalischer Umrahmung lädt Sie das Vorbereitungsteam herzlich ein.

Auch für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt...



Couleur / cc0 - gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

Vorankündigung: Weltgebetstag am 1. März 2024

Wir feiern weltweit mit, am ersten Freitag im März, um 19:00 h im evangelischen Gemeindehaus, in Ichenhausen.





Ein schöner Ferienabschluss

Popcorn, kühle Getränke, einen guten Film und tolle Menschen. Was gibt es schöneres? Das haben wir uns auch gedacht. Nachdem wir im September 2022 schon einen Filmeabend für Jugendliche gemacht haben, wollten wir dies dieses Jahr auf ein neues Level bringen. In diesem Jahr gab es zwei Filme. Am Mittwoch, den 05.09.23 für Erwachsene und am Donnerstag, dem 06.09.23 für Kinder und Jugendliche. Mit einer Besucherzahl von rund 40 Personen pro Abend, sind wir mehr als zufrieden und freuen uns, dass es so gut angekommen ist. Die Organisation übernahm der Pfarrgemeinderat Autenried mit Hilfe von Pfarrer Frank.

Am ersten Abend zeigten wir den Film „Gran Torino“. In diesem Film werden Themen wie Rassismus und die damit verbundenen Vorurteile, Männlichkeit, Religion und der Umgang mit Schuld und Gewalt thematisiert. Der Protagonist Walt entwickelt sich von einem Einzelgänger zu einem Held, der sich für andere Menschen opfert und somit Gerechtigkeit herstellt.



Für die Kinder und Jugendlichen zeigten wir den Film „Wunder“. Der Kinofilm handelt von einem kleinen Jungen namens August, der seit seiner Geburt einige

Operationen durchstehen musste um Atmen zu können. Diese deformieren jedoch sein Gesicht, wodurch es ihm schwer fällt Freunde zu finden, als er in eine normale Schule kommt. Am Ende findet August aber Menschen die ihn mögen und bewundern.

Nachdem der jeweilige Film zu Ende war, hatten alle noch die Möglichkeit sich in einer gemütlichen Runde zusammzusetzen und sich über den Film und vieles andere auszutauschen.

Es war ein schöner Abschluss der Ferien und somit auch des Sommers. Vielen Dank an Alle, die auf irgendeine Art und Weise uns unterstützt haben und an alle die gekommen sind, um den Abend mit uns zu verbringen.



*Text: Elisa Veit
Pfarrgemeinderat Autenried*





DER PROPHET JONA

Ökumenischer Kinderbibeltag in der PG 2023

Nach den beiden Corona-Krisenjahren konnte nun doch endlich wieder unser ökumenischer Kinderbibeltag angeboten werden. Er war terminiert auf die letzte Ferienwoche, sodass die Kinder auch im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Ichenhausen teilnehmen konnten.

„Wir begleiten den Propheten Jona auf seinen Abenteuern!“ So lautete die Einladung zum ökumenischen Kinderbibeltag der beiden christlichen Kirchen in Ichenhausen.

Das große theologische Anliegen/Ziel der Erzählung und des Bibeltages war, das Gottesbild dem wir hier begegnen: Der Gott Israels kümmert sich um die ferne, verkommene Stadt Ninive und schickt ihr einen Propheten. Er soll der Stadt das Gericht ankündigen. Jona flieht nicht, weil er vor Ninive Angst hat, sondern weil er ahnt, dass er sich, wie er es versteht, blamieren wird; dass Gott ihn blamieren wird; denn Jahwe ist ein gnädiger und barmherziger Gott. Dass die Menschen sich überhaupt wieder Gott zuwenden können, ist nur möglich, weil Gott sich ihnen (durch den Propheten) zuwendet, um sie zu retten.

22 Kinder waren begeistert dabei! Im räumlichen Wechsel zwischen Pfarrsaal und den Gruppenräumen erfuhren die Kinder abschnittsweise die Geschichte vom Propheten Jona. Nach jeder Einführung gingen die Kinder - aufgeteilt in Altersgruppen - in die drei Gruppenräume des Heinrich-Sinz-Hauses. Sie wurden pädagogisch gut angeleitet von den Damen und Herren des Ehrenamtlichen Teams.

Die Erarbeitung der einzelnen Bibelabschnitte erfolgte durch vielfältigen Methodenwechsel und in den Pausen konnten die Kinder an Interaktionsspielen teilnehmen.

Die Zeit verging im Nu und die Damen bereiteten zusammen mit den Firmkindern des Jahres 2023 ein leckeres Essen zu. Gespeist wurde im „Gasthaus zum Wahlfisch“ (Pfarrheim) Nach einem



ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG



spannenden Spiel im Freien wurde den Kindern die Geschichte vom Propheten Jona weiter dargebracht.

Danach durften die Kinder ein Spiel basteln, in welchem später durch geschicktes Hantieren Jona vom Fisch verschluckt wird.

Auch das Thema Schuld und Vergebung war durch die Jona-Erzählung ein Thema des Tages.

Der Bibeltag fand einen schönen Abschluss in der Andacht, welche in der Taufkapelle der Pfarrkirche gefeiert wurde. Dazu waren auch die Eltern der Kinder eingeladen. Pfarrerin Christa Auernhammer und Pfarrrreferent Bernhard Birle ließen die Geschichte des Propheten Jona nochmal Revue passieren. dabei wurde deutlich: Gott möchte, dass wir die glei-

chen Charaktereigenschaften wie er an den Tag legen (Liebe, Erbarmen, Geduld, grenzenlose Güte) und den tiefen Wunsch verspüren, dass Menschen, die Gott nicht kennen (selbst unsere Feinde) zu Gott umkehren und gerettet werden.

Der Tag endete für Die Kinder mit dem Segen und dem Lied „Und so geh nun deinen Weg“

Das Team freut sich schon auf die Erarbeitung und Durchführung des nächsten Kinderbibeltages, welcher voraussichtlich am Mittwoch, den 04.09.2024 stattfinden wird.

Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen!

*Text u. Bilder:
Bernhard Birle*





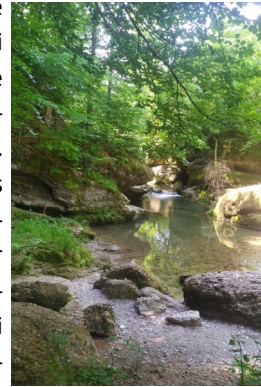
Ministranten-Freizeit in den Bergen

Nach langer Pause wollten wir dieses Jahr unseren Ministranten die Möglichkeit geben, für mehrere Tage bei einer Ferienfreizeit sich besser kennenzulernen und die Gemeinschaft zu stärken. Dabei musste das Vorbereitungsteam besonders darauf achten, dass das Programm für alle Altersgruppen passte, denn von unseren jüngsten mit 9 Jahren bis zu unserem ältesten Ministranten mit 26 Jahren, ist es eine große Spanne.

Am Donnerstag den 08.06.23 ging es für 31 Ministranten aus acht Ortsteilen unserer PG, in die Berge nach Seyfriedsberg bei Blaichach. Als alle endlich im Haus Elias eingetroffen waren, wurden erstmal die Zimmer eingeteilt und sich räumlich eingerichtet. Nach dem Abendessen gab es eine große Kennenlernrunde im Garten mit Spielen. Leider machte uns das Wetter ein Strich durch die Rechnung und unsere geplante Nachtwanderung konnte nicht stattfinden. Dafür gab es ei-



ne spannende Hausrallye, bei der wir unsere Unterkunft erkunden konnten. Zum Abschluss gab es einen kleinen Impuls in der hauseigenen Kapelle. Nach zwei kleinen Aufregungen, ein Geld-



beutel wurde vermisst und einer Schlafwandlerin, ging dieser erste Tag zu Ende.

Unser zweiter Tag begann mit einer guten Nachricht, denn der vermisste Geldbeutel wurde (dank dem hl. Antonius) wieder gefunden. Nach einem leckeren Frühstück trafen wir uns zum Morgenimpuls in der Kapelle. Dort gab es den Plan für den heutigen Tag und jeder bekam eine Aufgabe. Man sollte fünf Personen beobachten, dessen Namen man vorher gezogen hatte. Dann machten wir uns auf, zu unserer Wanderung. Der Haldentobel-Weg führte steil auf, an Kuhweiden vorbei, in den Wald. Dort ging es vom breiten Bachbett begleitet, an Felsen und wunderschönen Wasserfällen entlang, in Richtung Gunzesried. Im Ort fanden wir eine Molkerei, die ihr selbstgemachtes Eis in einem Automaten verkaufte. Der Eisautomat wurde von uns



MINISTRANTEN IN DEN ALLGÄUER BERGEN



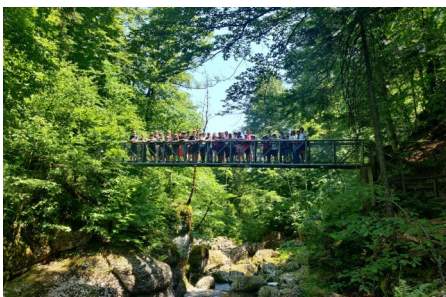
erfolgreich geleert und auch der Käseautomat war bei den Ministranten sehr beliebt. Wir machten dann an einer Stelle Pause, an der man ins Wasser gehen und auf der nebenliegenden Wiese ausruhen konnte. Nachdem sich alle erfrischt und erholt hatten, wanderten wir wieder zurück zu unserer Unterkunft. Am späten Nachmittag wurden unsere Ministranten, in drei Altersgruppen aufgeteilt und zu einer Stunde eingeladen, bei der es um Selbstwertgefühl ging. Einige haben von ihren Erlebnissen, bzw. ihrer Wahrnehmung erzählt und es wurden viele Fragen gestellt. Im Anschluss bekam jeder eine Aufgabe. Man sollte sich überlegen, was man gut kann, was andere an einem schätzen, was man selber an sich mag und was man schon erreicht hat. Außerdem durften unsere Ministranten mit Jugendleiterausbildung, gemeinsam mit Pfarrer Prestele den Gottesdienst für den nächsten Tag planen. Nach dem Abendessen ließen wir den Tag an der Feuerstelle ausklingen. Bei Lagerfeuer und Marshmallows lernten wir einige von den Augsburgern



Domspatzen kennen (die zur gleichen Zeit dort waren) und es ergaben sich tolle Gespräche.

Am Samstag

trafen wir uns nach dem Frühstück wieder in der Kapelle zum Morgenimpuls. Von hier aus gingen wir bei schönstem Sonnenschein raus in den Garten. Hier wurden verschiedene Stationen mit Kreativangeboten aufgebaut. Bei Pflanzen hämmern, Schlüsselanhänger filzen und Lettering/Kalligrafie konnte jeder seine künstlerische Seite zeigen. Damit ging es auch nach dem Mittagessen weiter und es gab außerdem noch verschiedene Geländespiele. Im Anschluss an das Abend-



essen feierten wir im Freien mit herrlichem Bergblick unseren Gottesdienst. Hier kam auch unser Projektchor, den wir am Ankunftstag gegründet hatten, zum Einsatz. Den restlichen Abend füllten wir mit einer kleinen Party und mit verschiedenen Aufführungen, die sich die Ministranten selbst überlegt hatten.

Unser letzter Tag im Haus Elias begann nach dem Frühstück mit dem Morgenimpuls und einem Rückblick. Danach trafen wir uns im Gemeinschaftsraum. Hier ging es um die Aufgabe, bei denen man fünf Personen beobachten sollte. Jeder sollte



MINI NEWS



★ für diese Fünf ein Kompliment aufschreiben. Im Anschluss wurden diese schönen Sätze der jeweiligen Person direkt von Angesicht zu Angesicht gesagt und unsere Ministranten konnten erleben, wie Gemeinschaft das Selbstwertgefühl stärkt.

Voller Emotionen gingen wir noch ein letztes Mal zu einem gemeinsamen Mittagessen und verabschiedeten uns von einem wirklich gelungenen und wunderschönen Ausflug.

Ein herzliches Dankeschön geht an:

- ⇒ unser Vorbereitungsteam, für die tolle Zusammenarbeit!
- ⇒ unsere Jugendleiter, die immer ein Spiel auf Lager hatten!
- ⇒ unsere Ministranten, auf die wir sehr stolz sind!

Wenn wir an unsere Stärken glauben, so werden wir täglich stärker.

(Mahatma Gandhi)

*Simone Ketterle
PGR Ichenhausen*

Neue pastorale Mitarbeiterin stellt sich vor:



Mein Name ist Gerlinde Veit. Ich lebe mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Autenried. Hauptberuflich arbeite ich als Religionslehrkraft an der Grundschule in Waldstetten sowie an der Mittelschule in Ichenhausen und stehe als Erzieherin dem Team und den Kindern des Kindergartens St. Martin in Waldstetten zur Seite.

Hier in der Pfarrengemeinschaft bin ich seit September 2023 unterstützend in den Bereichen der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, bei den Kinder- und Familiengottesdiensten, sowie bei sonstigen Angeboten, die im Rahmen der PG für Kinder und Jugendliche stattfinden, tätig. Aufgrund meines langjährigen ehrenamtlichen Mitwirkens in diesen Gruppen und durch das harmonische Miteinander im kompletten Pfarrbüro-Team, war die Einarbeitung in mein „neues“ Aufgabenfeld nicht allzu schwierig.

Nun freue ich mich auf erlebnisreiche Begegnungen und Momente mit Ihnen und ihren Kindern, denn.....auch von Kindern kann man vieles lernen.

Gerlinde Veit





Foto: KNA-Bild



Der Kirchenvater Johannes Chrysostomos hat einmal geschrieben: „Gott hat die Kirchen wie Häfen im Meer angelegt, damit ihr euch aus dem Wirbel irdischer Sorgen dahin retten und Ruhe und Stille finden sollt.“ Diese Worte und das Foto laden mich ein, in diesen Tagen des Advents häufiger eine Kirche zu besuchen – zum Gottesdienst und auch, um dort die Stille dieses Ortes zu erfahren. Meine Erfahrung sagt mir: Suche ich die Stille, dann sind gerade die Kirchen geeignete Orte, sie zu finden. In den eigenen vier Wänden gibt es doch vieles, was die Stille unterbricht: Das Klingeln des Telefons oder so etwas Banales wie das Brummen des Kühlschranks. Und warum soll ich die Stil-

le suchen? Die Antwort, die ich gefunden habe, mag zunächst nur ein Wortspiel sein, doch darin steckt reiche Erfahrung: Was in der Stille auf mich einwirkt, das wirkt sich auch auf mich aus und auf die Menschen um mich herum. Die Stille ist ja keine Beschränkung – auch wenn manche Menschen sie so erfahren und versuchen, die Stille zu meiden – sondern sie ist eine Bereicherung. Weil das, was ich in der Stille erfahre, mich stärker prägt, mich mehr beeinflusst. Dabei mache ich oft folgende Erfahrung: in der Stille kommt besonders das Gute, das Ermutigende zu Wort, was so oft verschüttet ist; das Schlechte, die Sorgen verschaffen sich auch im Trubel Gehör.





Ökumenische Wortgottesfeier auf der Hauptbühne

Endlich, zum 45. Stadtfest, war es soweit. Wir feierten am Sonntag, den 16. Juli auf der Hauptbühne, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Hochwang Oxenbronn, einen ökumenischen Wortgottesdienst. Unsere evangelische Pfarrerin Christa Auernhammer und unser katholischer Pfarrer Frank Geilich konnten zahlreiche Besucher unter weiß blauem Himmel begrüßen. Pfarrer Frank Geilich begrüßte unsere Freunde aus den Partnerstädten sogar in italienischer und französischer Sprache.

Was für ein Fest, für die Stadt und ihre Bewohner...ein gemeinsames Stadtfest und ein gemeinsames Glaubensfest. Was will man noch mehr für eine Stadt und auch für alle Gläubigen, egal welche Nationalität und auch Konfession.



„Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN: denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“

Mit diesem Bibelvers aus dem Buch Jeremia, 29,7 traf Pfarrerin Christa Auernhammer bei ihrer Predigt sprichwörtlich den Nagel auf den Kopf.

Dies können sich nur alle Bewohner unserer Stadt zu Herzen nehmen. In diesem Sinne bedankte sich auch unser Bürgermeister Robert Strobel bei der Geistlichkeit, bei den italienischen und französischen Gästen aus unseren Partnerstädten, bei allen die diese Feier möglich machten und bei allen Mitfeiernden dieser wunderbaren Wortgottesfeier.

Gelebte Ökumene auf dem Stadtfest eben, denn suchet der Stadt Bestes!

*Text und Bilder:
Gudrun Pohl-Ruf*





Taufkinder werden gesegnet

Nun ist es schon eine gute Tradition, dass in Ichenhausen im Oktober alle Kinder im Alter von 1-3 Jahren zu einem besonderen Nachmittag eingeladen werden.

So fanden sich am Samstagnachmittag, den 7. Oktober 2023 wieder viele Familien zum sogenannten Taufkinder-Segnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Ichenhausen ein.

Unter dem Motto „Unsere liebe Frau vom Rosenkranz“ feierten die Gläubigen zusammen mit Kaplan Pater Binu Kachappilly und Pfarrer Frank Geilich diese Andacht.

Ein kleines Anspiel führte zum Thema Rosenkranz-Gebet hin.

Anhand fünf gebeteter Rosenkranz-Gesätze, welche die wichtigsten Lebensstationen Marias mit ihrem Sohn Jesus beschreiben, konnten die Mitfeiernden



die elterliche Sorge und Fürsorge reflektieren. Dazu wurden Bilder aus dem Leben Jesu mit seiner Mutter Maria gezeigt. Ansprechende Texte veranschaulichten weiter den Bezug auf die Lebenswelt heutiger Erziehung mit all ihren Herausforderungen.

Am Ende des Gottesdienstes empfangen alle Kinder den Einzelsegen der Priester und erhielten dazu ein kleines Geschenk in Form eines Rosenkranzes.

Anschließend waren alle Familien in den Pfarrsaal eingeladen, um sich bei Kaffee und Kuchen austauschen zu können, während sich die Kinder in der vorbereiteten Spielecke vergnügen konnten.

Herzlichen Dank an die Kuchenbäckerinnen und Helferinnen!

Text und Bilder: Bernhard Birle





ERNTEDANK 2023

Mehl-Zucker-Zwieback-Reis-Deo Spray-Shampoo

Schon ungewöhnlich, diese Lebensmittel und Gebrauchsartikel in der Kirche zu entdecken. Alle diese Artikel waren am Erntedanksonntag auch in der Autenrieder Kirche in den Erntealtar integriert.

Immer am Erntedankfest wird uns wieder bewusst, wie reich wir gesegnet sind – wie dankbar wir dafür sein müssen.

Wir wollen auch an diesem Tag die Menschen nicht vergessen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Die vielen Lebensmittel und Gebrauchsartikel, die auch in Autenried gespendet wurden, kamen gut im Tafelladen in Günzburg an. Dort wurden wir sehr freundlich empfangen.

Einmal in der Woche können dort bedürftige Menschen für 2 Euro einen Einkauf tätigen.



„Wir können keine großen Dinge vollbringen,
aber die mit großer Liebe.“ *Mutter Teresa*

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Frauenbund Autenried



Nicht nur in Autenried - fast alle Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft haben an Erntedank auch Lebensmittel für die *Günzburger Tafel* gesammelt und nach Günzburg gebracht.

In den meisten Erntedankgottesdiensten wurden auch Minibrote zugunsten der Landvolkaktion angeboten. 1.241,70 € konnten von unserer PG an die Landvolkbewegung im Bistum Augsburg überwiesen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen SpenderInnen die diese Aktionen großzügig unterstützt haben.



Übergabefoto aus Ellzee: Claudia Möller

Zu Erntedank konnten in allen unseren Pfarreien wieder reich geschmückte Erntedank-Altäre bewundert werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern der Gaben sowie den Personen, die sich in den Kirchen um den liebevollen Aufbau gekümmert haben.





Erntedankgaben 2023 in der PG





Begeisternde Bergmesse auf der Alpe Dornach

„Das war ein voller Erfolg!“, so bilanzierte Stadtpfarrer Geilich die Feier der Bergmesse auf der 1000 Meter ü. d. Meer liegenden Alpe Dornach. Die Alpe liegt wunderbar eingebettet zwischen dunklen Fichtenwäldern und den male- risch umgebenden Bergen. Ein hohes Maß an Zusammengehörigkeitsgefühl zeigten die Mitglieder der PG Ichenhausen: Die beiden zur Verfügung stehen- den zwei Busse reichten nicht aus, um die rund 200 Personen zur Bergmesse ins Allgäu zu befördern. Viele Besucher kamen deshalb mit dem eigenen PKW dorthin. Frohen Sinnes und gut gelaunt freuten sich die Teilnehmer auf die zu erwartende liturgische Feier inmitten der majestätischen Berge im schönen Allgäu. Auch die politische Gemeinde war durch die Anwesenheit der drei



amtierenden Bürgermeister gut reprä- sentiert. Zweiter Bürgermeister Zenker setzte sich höchstpersönlich ans Steuer des Shuttlebusses, um die zahlreichen Gäste über die letzte steile Strecke zum Zielort zu bringen.

Viele weitere Gäste, die zufällig in der Nähe waren, nutzten die Gelegenheit, den festlichen Berggottesdienst, der von Stadtpfarrer Geilich und Kaplan Binu zelebriert wurde, mitzufeiern. Die Musikkapelle Hochwang/Oxenbronn mit ihrem Dirigenten Thomas Engel be- gleitete in gekonnter Manier die eifrig mitsingende Gemeinde. In der Predigt wies Pfarrer Geilich darauf hin, dass es gut tue, in den Bergen die frische Luft zu genießen; denn das Atemholen spende neue Kräfte. Auch Jesus ging öfters in die Berge, um sich in der Stille von den Belastungen des Alltags zu erholen und sich auf das Wesentliche zu besinnen. In



WIR SAGEN VERGELT'S GOTT!



Den Nachmittag nutzten viele, um das nähere Umfeld der Alpe durch einen erholsamen Spaziergang zu erkunden. Beim Kaffeepausch hörte man viele lobende Worte über die schönen Stunden verbunden mit dem Wunsch, im nächsten Jahr wieder zusammenzutreffen und sich über die herrliche Schöpfung Gottes und über das eigene Leben zu freuen.

Text: Ludwig Spengler

*Bilder: Gundi Gilian
und Frank Geilich*

diesem Sinne sollten auch wir hin und wieder aus dem „Hamsterrad“ aussteigen und kräftig durchatmen. Auch der Heilige Geist werde oft als Atem Gottes bezeichnet. Besonders in dieser wunderbaren Bergwelt gelinge das besonders gut. Außerdem, so fügte er scherzhaft an, seien wir hier doch ein gutes Stück näher am Himmel.

Nach den geistlichen Gedanken war es nun an der Zeit, sich auch leiblich zu stärken. Die Gäste konnten sich aussuchen, ob sie lieber auf der rustikal gestalteten Terrasse oder im Innern des ganz aus Holz gestalteten, gemütlichen Gasthauses ihr Mittagsmahl einnehmen wollten. Während die Gäste genussvoll ihren Hunger stillten, gab die Musikkapelle ein wohltuendes Mittagskonzert. Die vielen Gäste quittierten diesen Sonderservice mit dankbarem Beifall.





★ Ein geselliger Abend

Einmal jährlich findet im Sommer der Mesner- und Organistentag für unsere PG statt. Heuer traf man sich im Juli in Hochwang.

Zuerst fand in der Pfarrkirche Hl. Kreuz ein Gottesdienst, gestaltet von Pfarrer Frank Geilich, statt.

Nach der Messe konnte sich jeder ein Bild von der neu renovierten Kirche machen und Mesnerin Elisabeth Erdle gab einen kurzen Einblick in die Geschichte der Kirche. Anschließend ging es dann in den Pfarrhof zum gemütlichen Beisammensein.

Bei einem schönen Büfett, zu dem jede/r Teilnehmer/in etwas mit beigetragen hat, verbrachten wir Mesner einen rundum schönen und gelungenen Abend, bei dem der Austausch nicht zu kurz kam. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Treffen, das 2024 in Deubach stattfinden wird.



Text: Elisabeth Erdle Mesnerin in Hochwang
Bilder: Gundi Gilian Mesnerin Ichenhausen

„Flucht trennt. Hilfe verbindet“ -

unter diesem Motto ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben.



Die Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 3. Dezember 2023, im Bistum Erfurt statt.

Die **Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember** in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Text und Bild: Adveniat - in Pfarrbriefservice.de





Lichternacht 2023 - Unter dem Motto Lichtblicke

Für viele Menschen ist es schwierig in ihrem Leben Lichtblicke zu setzen. Wie können wir für uns Lichtblicke verankern und Lichtblick für Andere sein?

Diese Gedanken standen am Beginn der achten Lichternacht in der Pfarrkirche St. Martin Waldstetten. Ende Oktober konnten die Pfarrgemeinderäte aus Ellzee und Waldstetten zahlreiche Besucher aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft und darüber hinaus begrüßen. Die Kirche erstrahlte im warmen Kerzenschein und der Kreativchor Waldstetten begeisterte mit seinem ausdrucksstarken Gesang.

Mit Liedern wie „Ich bin bei dir“, „Adiemus“, „Sing Jubilate“, „You raise me up“, „Ein Licht in dir geborgen“ und „This little light of mine“ setzten die Sängerinnen musikalische Lichtblicke. Die dazwischen vorgetragenen Gebete und Texte luden die Besucher dazu ein, sich über die unterschiedlichen Möglichkeiten von Lichtblicken Gedanken zu machen.



Zentrale Botschaft des Abends war:

konzentriert euch auf das Positive und Schöne in eurem Leben und schenkt somit euch und euren Mitmenschen Lichtblicke im Alltag.

Pfarrer Frank Geilich erteilte den Segen an alle Anwesenden in der voll besetzten Kirche und der Chor setzte mit dem „Abba-Medley“ einen schwungvollen Abschluss der Lichternacht 2023.

Für das leibliche Wohl war im Anschluss mit Glühwein, Punsch und Gebäck bestens gesorgt. Viele Besucher und Mitwirkende nutzten die Zeit zu Austausch und Gespräch und verweilten anschließend vor der Kirche.

Der gesamte Erlös der Lichternacht 2023 in Höhe von 1580 Euro wird an die ASB-Wünschewagen gespendet, damit für sterbensranke Menschen letzte Wünsche erfüllt werden können und somit Lichtblicke für diese möglich sind.

Die Pfarrgemeinderäte aus Ellzee und Waldstetten bedanken sich sehr herzlich beim Kreativchor für seinen unentgeltlichen und tollen Auftritt sowie bei allen Besuchern für das überwältigende Spendenergebnis.

*Foto: Frank Geilich
Text: Martina Pietsch*





Gebet für den Frieden

Gott,
Teile unserer Welt versinken im Chaos.
Vor Gewalt, Terrorakten und Kriegen
in der Ukraine, im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika
und an vielen anderen Orten dieser Erde
stehen wir oft sprachlos da.

Wir bitten dich:

Sende deinen Geist und
eröffne Wege zum Frieden
damit Kinder, Jugendliche und
Menschen aller Altersgruppen
Frieden und Freiheit,
Sicherheit und Zukunft
miteinander und füreinander
gestalten.

Amen.



BDKJ-Friedensgebet, In: Pfarrbriefservice.de
Friede by Christiane Rabe, In: Pfarrbriefservice.de



DANKESCHÖN!



Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen ehrenamtlichen HelferInnen aus den Pfarrgemeinderäten unserer PG sagen!



- ◆ Danke, für eure Einsätze und eure Beständigkeit, für euer Herzblut und Engagement bei allen gemeinsamen Veranstaltungen und Einladungen an die Familien der Taufkinder, an die Ehejubilare, an unsere Senioren, beim Priesterjubiläum, und und und ...
- ◆ Danke, für euer mitplanen und mitdenken
- ◆ Danke, für eure kreativen Ideen, beim Dekorieren
- ◆ Danke für jeden wunderschönen und leckeren Kuchen
- ◆ Danke für jeden Dienst - auch für die unsichtbaren Dienste in der Küche, beim Spülen, Putzen und Aufräumen bis zum Ende, fürs Fotografieren
- ◆ Danke auch an Franz Zenker fürs organisieren des kostenlosen Busshuttles für unsere Senioren – sie freuen sich jedes Jahr ganz besonders auf diesen Nachmittag in unserer Pfarrei.

Bild: factum.adp
In Pfarrbriefservice.de

Das gesamte Pfarrteam wünscht Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2024
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen.





Das Sakrament der Taufe durften empfangen:



**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIESE DATEN NICHT VERÖFFENTLICHT.**

*Den glücklichen Eltern und den Neugetauften
gelten unsere besten Segenswünsche.*

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIESE DATEN NICHT VERÖFFENTLICHT.**

*Möge das gemeinsam vor und mit Gott begonnene
Eheleben gelingen und zu einem Abbild
der Liebe Gottes werden.*





Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:



**AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
WERDEN DIESE DATEN NICHT VERÖFFENTLICHT.**

*Der Herr vergelte ihnen,
was sie Gutes getan haben
und tröste die trauernden Angehörigen.*





Gott begleite dich

Gott segne das neue Jahr, das vor dir liegt.

Gott segne deine Ziele und Pläne,

dein Keine-Vorsätze-Haben,

deinen Wunsch, mehr auf die eigenen

Bedürfnisse zu hören,

deine besonderen Stille-Momente

dein Sein-Lassen und Schön(es)-Finden.

Die Heilige Geistkraft sei bei dir,

in den Kaffeehaus-Besuchen,

dem Live-Musik-Hören,

den „Im-Grunde-Gut“-Momenten,

dem „Nein“-Sagen

und dem einfach mal Pause machen.

Gott begleite dich, bei allem,

was du dir vorgenommen hast

und bei allem, was unerwartet

auf dich zukommt.

Amen